

bestimmt: „Die Preussische Verfassung tritt in diesen Landestheilen am 1. Oktober 1867. in Kraft.“

4. Gesetz, betreffend die Vereinigung der Herzogthümer Holstein und Schleswig mit der Preussischen Monarchie. Vom 24. Dezember 1866, und
5. Gesetz, betreffend die Vereinigung bisher Bayerischer und Großherzoglich Hessischer Gebietstheile mit der Preussischen Monarchie. Vom 24. Dezember 1866 (Gesetz-Sammlung 1866 S. 875, 876.). Ausgegeben den 31. Dezember 1866. In Kraft vom 14. Januar 1867. § 1 beider Gesetze inkorporirt die genannten Gebiete; § 2 in beiden bestimmt: „Die Preussische Verfassung tritt in diesen Landestheilen am 1. Oktober 1867. in Kraft.“
6. Gesetz, betreffend den Rechtszustand des Jadegebietes. Vom 23. März 1873. (Gesetz-Sammlung 1873 S. 107—110.) Ausgegeben Berlin den 29. März 1873.

Nach § 1 wird das Jadegebiet vom 1. April 1873 an der Provinz Hannover einverleibt.

Nach § 2 Abs. 1 treten mit dem 1. April 1873 dort weiter in Kraft die in „dem Fürstenthum Ostfriesland und dem Harlingerland geltenden Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften“ Dort stand auch die „Verordnung, betr. die Publikation der Gesetze in denjenigen Landestheilen, welche durch das Gesetz vom 20. Sept. 1866. der Preussischen Monarchie einverleibt worden sind. Vom 1. Dezember 1866“ (s. oben S. 2) in Kraft. Demgemäß wurde jetzt auch für das Jadegebiet statt des 14. der 12. Tag nach der Ausgabe des Erlasses der für sein Inkrafttreten maßgebende. S. oben S. 2 sub 2.

In § 2, 2 wird bestimmt: „Zugleich (d. h. vom 1. April 1873 ab) wird in dem durch den Vertrag vom 16. Februar 1864. erworbenen Gebietstheile die Preussische Staatsverfassung in Kraft gesetzt.“

7. Gesetz, betreffend die Vereinigung des Herzogthums Lauenburg mit der Preussischen Monarchie. Vom 23. Juni 1876. (Gesetz-Sammlung 1876 S. 169 bis 173). Ausgegeben Berlin den 28. Juni 1876. § 1 inkorporirt Lauenburg mit dem 1. Juli 1876 und setzt mit demselben Tage die Preussische Verfassung dort in Kraft.